

## Seniorenbeirat: Protokoll der 30. Sitzung am 11.3. 2013

Anwesend die Damen und Herren: Frau Bruhns  
Frau Grohs  
Herr Kindermann  
Herr Lankisch  
Herr Möller  
Herr Mohr  
Herr Semper  
Frau Struensee

Herr Globig

Ab 15,30 Uhr Bürgervorsteher Feußner  
Bürgermeister Voß

entschuldigt

Herr Mix

Herr Plessen lebt jetzt im Pflegehaus am Röpersberg.  
Ihm gelten die guten Wünsche und herzliche Grüße aus der  
Runde.

Zur Bürgerfragestunde sind sechs Personen erschienen, deren Fragen und Hinweise sich auf die Verkehrssicherheit im Bereich der Möllner Straße, auf den Zustand von Gehwegen und auf den Personennahverkehr ( besonders die Busse nach und von Hamburg ) beziehen. Herr Kluvetasch weist besonders auf das Problem überhöhter Geschwindigkeit der Autofahrer in der Möllner Strasse hin und regt an, die Anlage eines zweiten Kreisels ( wie am Barkenkamp ) zu beantragen – an der Einmündung der Bergstraße in die Möllner Straße. Außerdem macht Herr K. auf konkrete Unfallgefahren durch eine zu hohe Banquette am Albsfelder Weg aufmerksam und auf den schlechten Zustand der Bürgersteige, die für Menschen mit Gehhilfen fast unpassierbar sind – durch die gegenwärtigen Bauarbeiten zusätzlich erschwert.

Frau Andresen sucht nach Einflussmöglichkeiten auf den Busfahrplan nach Hamburg: warum gibt es im Laufe des Vormittags keine Verbindung? Das Nutzen der Tageskarte ist von Ratzeburg aus darum nur bedingt möglich.

Die angesprochenen Fragen werden – soweit es nicht schon früher geschehen war, wie im Fall der Busverbindungen - an die entsprechenden verantwortlichen Stellen weitergeleitet.

Frau Pilgram, eine Ratzeburger Neubürgerin, fragt nach der Sinnhaftigkeit von Unterschriftensammlungen im Blick auf die genannten Probleme und ist über den Bericht gesammelter Erfahrungswerte aus dem Kreis des Seniorenbeirates ernüchtert.

Sie informiert sich über die Adresse für Veranstaltungs- und Verbesserungsvorschläge und wird an das Bürgerbüro sowie an die für Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewiesen. Außerdem erfolgt noch einmal der Hinweis auf die Formulare für Mängelrügen, die ebenfalls im Bürgerbüro zu erhalten sind.

TOP 1:

Zu Beginn der Sitzung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden des Beirats, Bürgervorsteher und Bürgermeister sowie eine Vertreterin und einen Vertreter der Presse, die aus Anlass der zu Ende gehenden Wahlperiode über die Arbeit des Seniorenbeirates berichten wollen: Frau Ewert und Herrn Anders.

Die Tagesordnung wird wie in der Einladung vorgeschlagen festgestellt.

TOP 2: Das Protokoll der Sitzung am 11.02.13 wird genehmigt.

TOP 3: Der Frühjahrsputz in der Stadt soll in diesem Jahr am 23.03. stattfinden.

TOP 4: Die Wahl zum Seniorenbeirat ist für Mittwoch, 17.04.13, geplant. Bei der Werbung dafür geht es zunächst darum, für eine möglichst hohe Wahlbeteiligung zu sorgen.

Dafür sind u.a. die Einladungshandzettel vorgesehen, die im Bürgermeisterbüro erstellt werden, sowie Hinweise in der Presse.

Darüber hinaus geht es um das Gewinnen von Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl. Es sind schon mehrere Interessierte im Gespräch, sodass eine wirkliche Wahl stattfinden kann.

Der Seniorenbeirat ist seit sechs Jahren ein offizielles Organ der Stadt mit einer eigenen Satzung, sowie Beratungs- und Antragsrecht und fungiert als Mittler zwischen den Belangen der älteren Generation und der Stadt. Dabei ist er mehr als eine Interessenvertretung und versucht, generationenübergreifend das Zusammenleben zu bereichern – z. B. in Fragen der städtischen Infrastruktur, des öffentlichen Nahverkehrs, der Ärzteversorgung, der gemeinsamen Projekte mit Kindern und Jugendlichen im Bereich Gärtnern, Tischlern, Lesepatenschaften oder auch im Einsatz für behindertengerechte Wohnungen oder Straßenübergänge.

Der Vorsitzende, Herr Mohr, und Herr Semper geben bekannt, dass sie nicht wieder kandidieren werden. Herr Feußner nimmt das zum Anlass, den beiden Herren für ihren hohen Einsatz an Zeit, Kraft, Phantasie und Kreativität zu danken.

Der Vorsitzende erhält als sichtbares Zeichen des Dankes eine Flasche Löwenblut, alle Mitglieder des Beirates werden mit einem Blumengruß bedacht, den der Bürgermeister verteilt. In diesem Zusammenhang erhalten die Vertreter der Presse Gelegenheit zum Fotografieren.

Der Vorsitzende hebt in seiner Erwiderung die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung hervor.

TOP 5: Unter „Verschiedenes“ ist nichts anzumerken.

TOP 6: Am 13.03.ds.Js. soll in Mölln eine Veranstaltung der CDU stattfinden, in der es um die kassenärztliche Zulassung von Fachärztlichen Praxen geht; das betrifft u. a. die immer noch ungeklärte Frage einer dermatologischen Praxis in Ratzeburg. Herr Mohr und Frau Struensee wollen an der Veranstaltung teilnehmen.

Am 21.03.ds.Js. gastiert das Polizeiorchester in der Riemannhalle.

Am 23.03. ds. Js. soll sich die jährlich stattfindende Aktion „Sauberes Ratzeburg“ wiederholen ( s.o. ), am 18.04.ds.Js. eine Veranstaltung des Kriminalpräventiven Rates.

Am 17.04.ds. Js. wird der Seniorenbeirat neu gewählt ( s.o. ).

Vor angekündigt wird schon ein Treffen des Landesseniorenrates, für den nach erfolgter Neuwahl Delegierte benannt werden müssen: am 18.06.ds.Js.

Ende der Sitzung: 16,30 Uhr

